
Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung

Über einhunderttausend geflüchtete oder ausgereiste Personen in einem halben Jahr nahm die Stasi zum Anlass, nach den Motiven dieser Menschen zu fragen. Bemerkenswert ist, dass die Antworten stark von den üblichen Erklärungsmustern der SED abwichen.

Im ersten Halbjahr 1989 hatten über einhunderttausend DDR-Bürger einen Antrag auf Ausreise in die Bundesrepublik gestellt. Doch das Verfahren war für die Antragsteller zum einen wenig erfolgversprechend und zum anderen sehr langwierig. Im Mai 1989 eröffnete sich eine neue Möglichkeit. Ungarn begann die Grenzanlagen nach Österreich abzubauen und damit durchlässiger zu machen. Die ersten Wagemutigen riskierten im Juni und Juli 1989 den immer noch gefährlichen Weg über die "grüne Grenze". Andere suchten die bundesdeutschen Botschaften in Budapest, Warschau oder Prag auf, in der Hoffnung von dort in die Bundesrepublik abgeschoben zu werden. Aus Dutzenden wurden bald Hunderte, aus Hunderten Tausende und Zehntausende.

Die Zentrale Auswertungs- und Informationsgruppe versuchte, die Motive der Flüchtenden herauszuarbeiten. Bemerkenswert ist dabei, dass diese Erklärungen im krassen Gegensatz zu den Verlautbarungen der SED zur Thematik standen. Für die Funktionäre der Staatspartei war jeder Ausreisende ein Opfer westlicher Propaganda. Diese Argumentation spielte im vorliegenden Bericht kaum eine Rolle. Stattdessen zählte er konkrete Missstände auf.

In der Anlage zum Dokument befinden sich folgende Statistiken:

Übersicht zur Entwicklung der Reisen von Bürgern der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland

Übersicht zur Entwicklung der Reisen von Bürgern der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland (ohne Alters- und Invalidenrentner)

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 5351, Bl. 40-52

Metadaten

Diensteinheit: Zentrale Informations- und Auswertungsgruppe	Datum: 9.9.1989
	Zustand: Leichte Mechanische Schäden

Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung

BStU 000040

Berlin, 9. September 1989

STRENG GEHEIM!

HINWEISE

auf wesentliche motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit Anträgen auf ständige Ausreise nach dem nichtsozialistischen Ausland und dem ungesetzlichen Verlassen der DDR

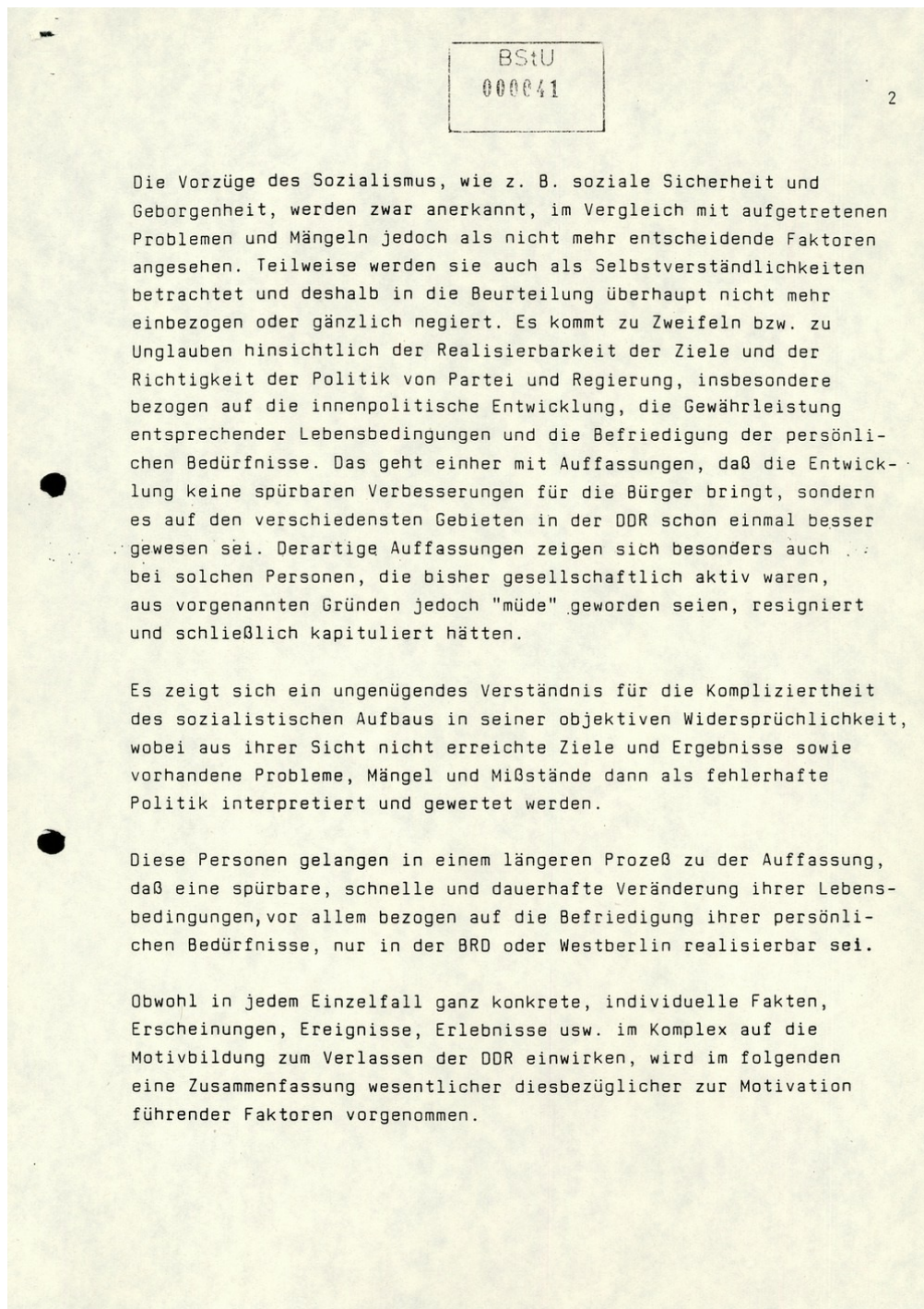
Die zu diesem Komplex in den letzten Monaten zielgerichtet erarbeiteten Erkenntnisse beweisen erneut, daß die tatsächlichen Handlungsmotive zum Verlassen der DDR sowohl bei Antragstellungen auf ständige Ausreise als auch für das ungesetzliche Verlassen im wesentlichen identisch sind.

Sie haben sich in der Regel im Ergebnis eines längeren Prozesses der Entwicklung bestimmter Auffassungen und Haltungen und des Abwägens daraus abzuleitender persönlicher Schlußfolgerungen herausgebildet und sind häufig verfestigt. Im wesentlichen handelt es sich um ein ganzes Bündel im Komplex wirkender Faktoren.

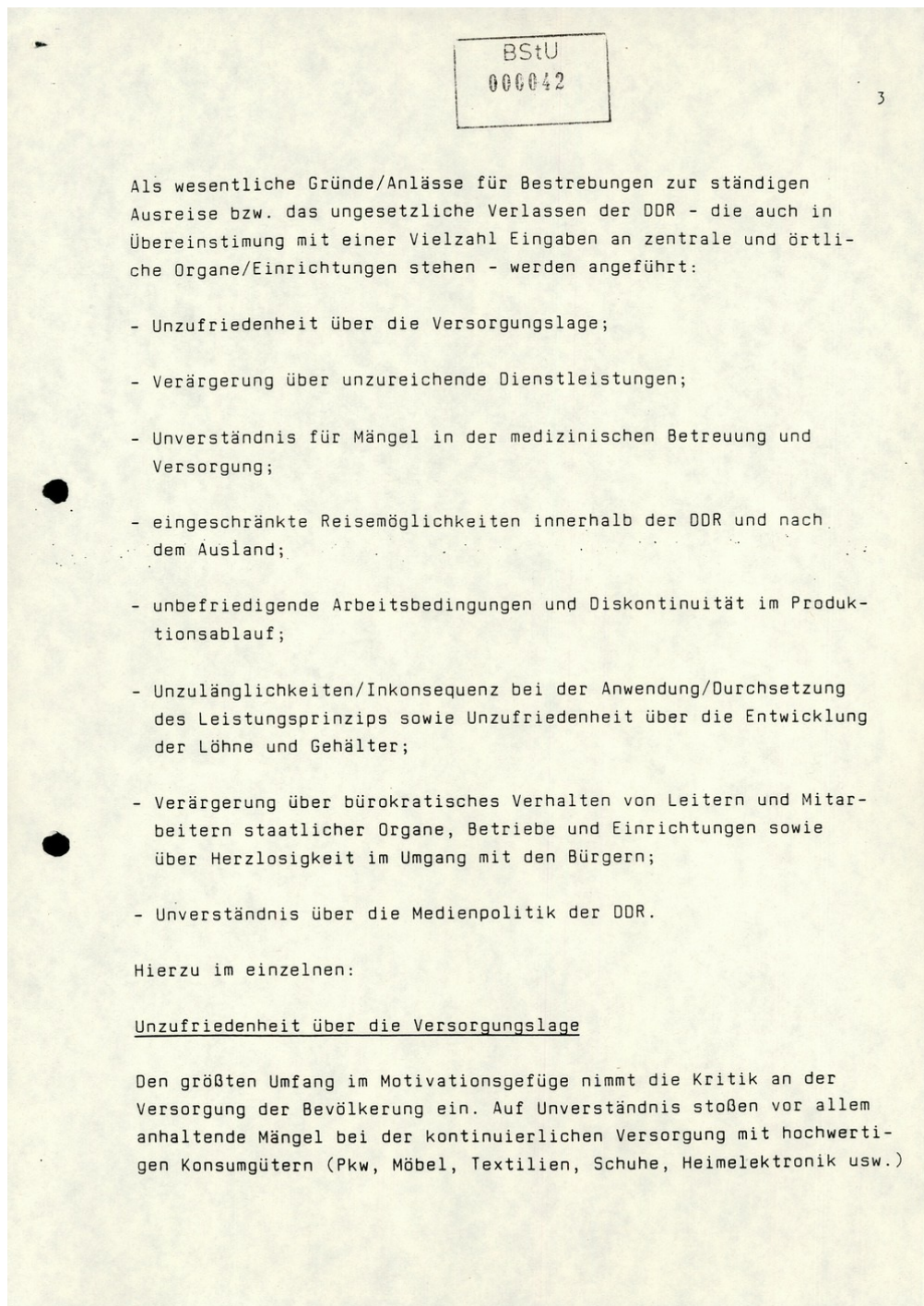
Es zeigt sich, daß diese Faktoren unter dem Einfluß der ideologischen Diversion des Gegners, insbesondere über die Massenmedien, und durch andere westliche Einflüsse - zunehmend vor allem über Rückverbindungen von ehemaligen Bürgern der DDR, Besuchsaufenthalte von DDR-Bürgern im westlichen Ausland bzw. von Personen des nichtsozialistischen Auslandes in der DDR usw. - bei einer nicht unerheblichen Anzahl von Bürgern der DDR als Gründe/Anlässe sowohl für Bestrebungen zur ständigen Ausreise als auch des ungesetzlichen Verlassens der DDR genommen werden.

Die überwiegende Anzahl dieser Personen wertet Probleme und Mängel in der gesellschaftlichen Entwicklung, vor allem im persönlichen Umfeld, in den persönlichen Lebensbedingungen und bezogen auf die sogenannten täglichen Unzulänglichkeiten, im wesentlichen negativ und kommt davon ausgehend, insbesondere durch Vergleiche mit den Verhältnissen in der BRD und in Westberlin, zu einer negativen Bewertung der Entwicklung in der DDR.

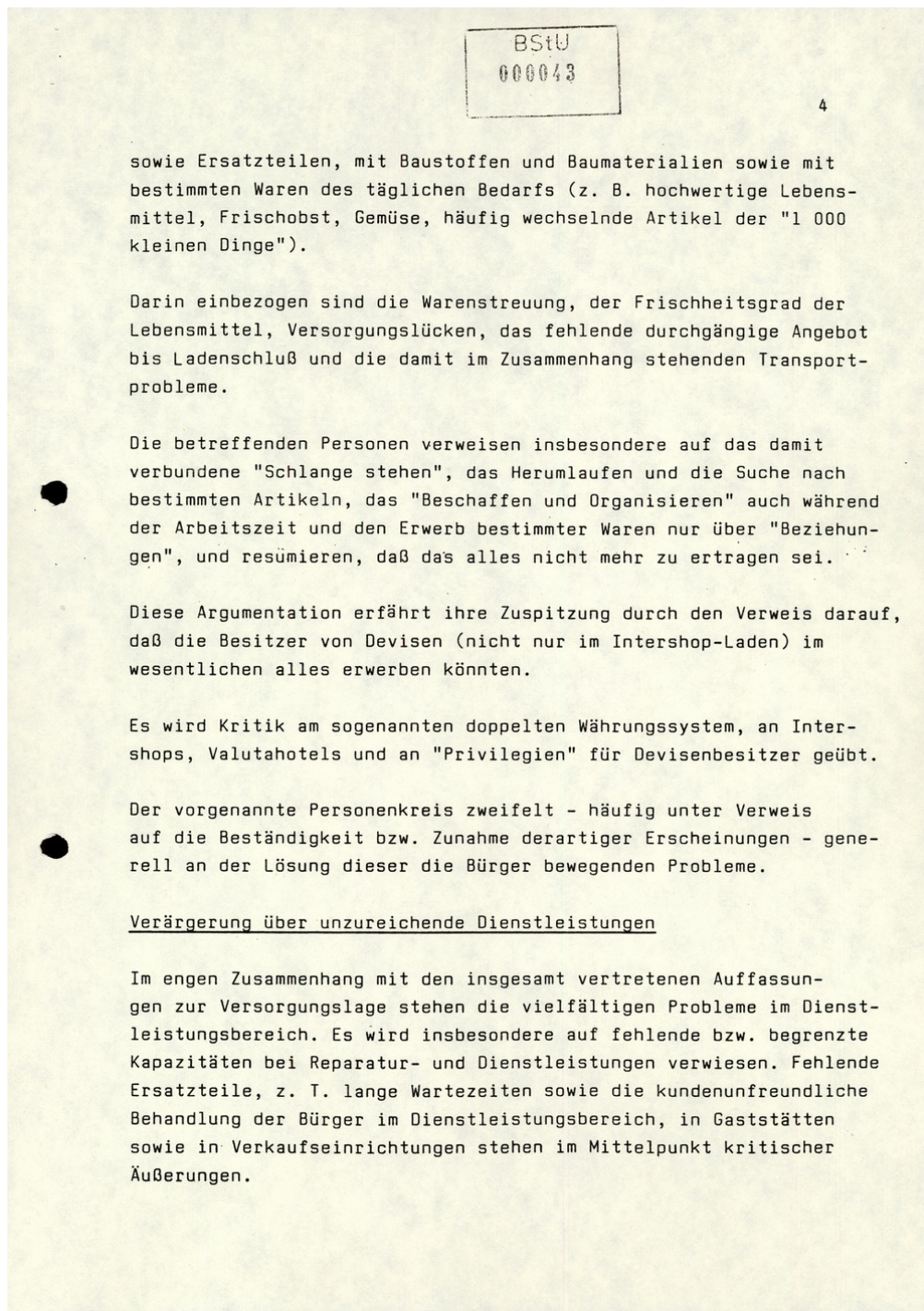
Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



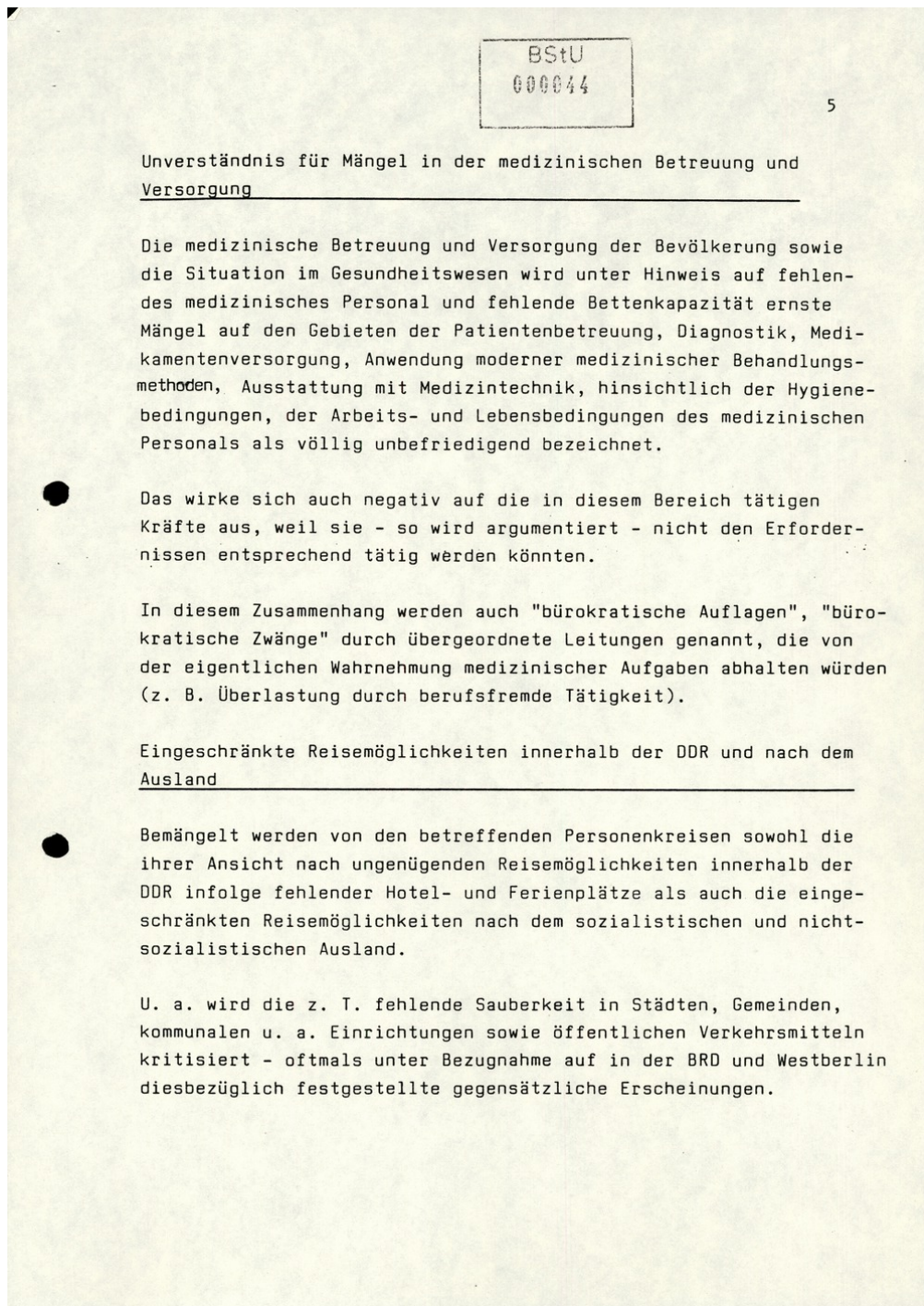
Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



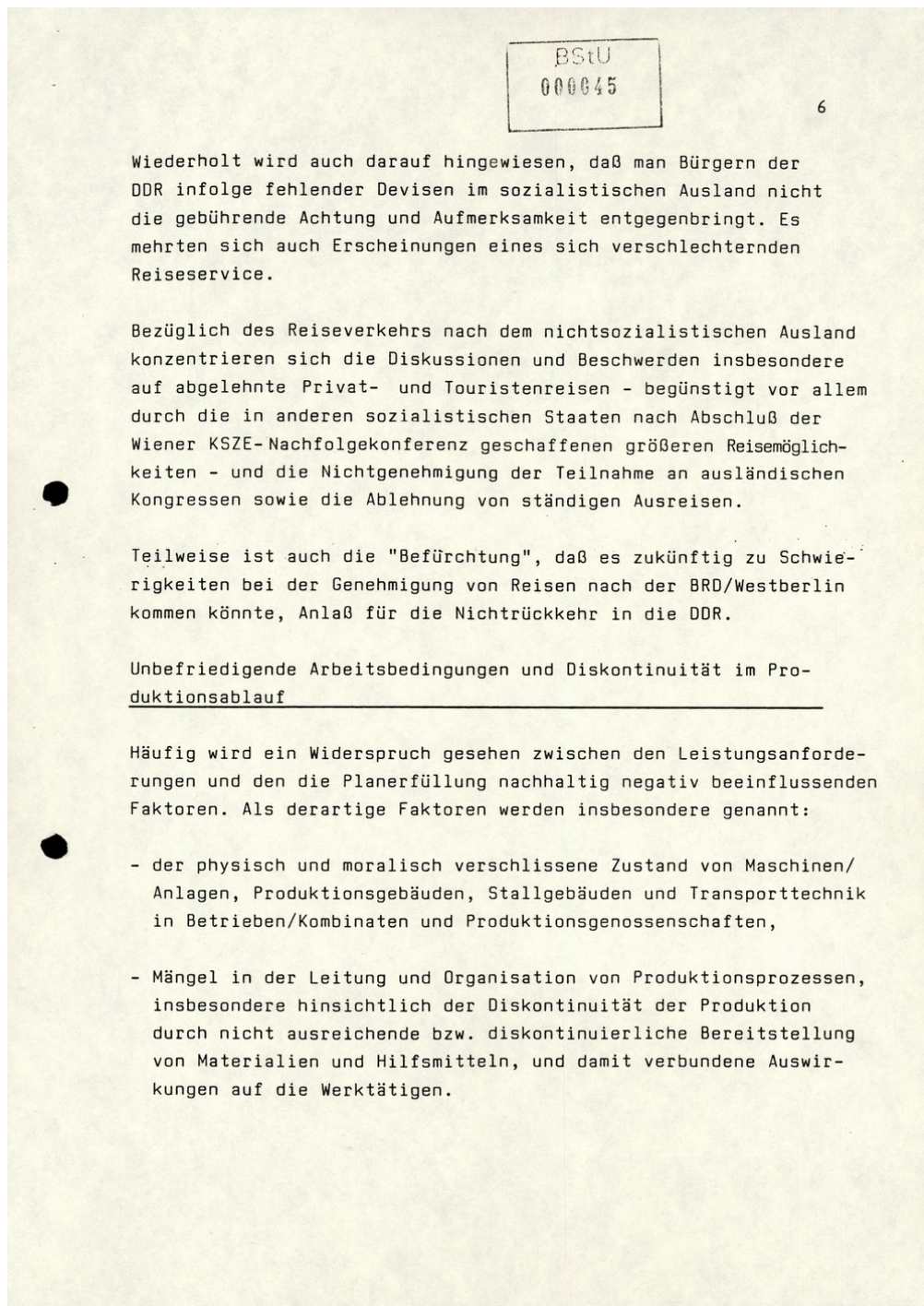
Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



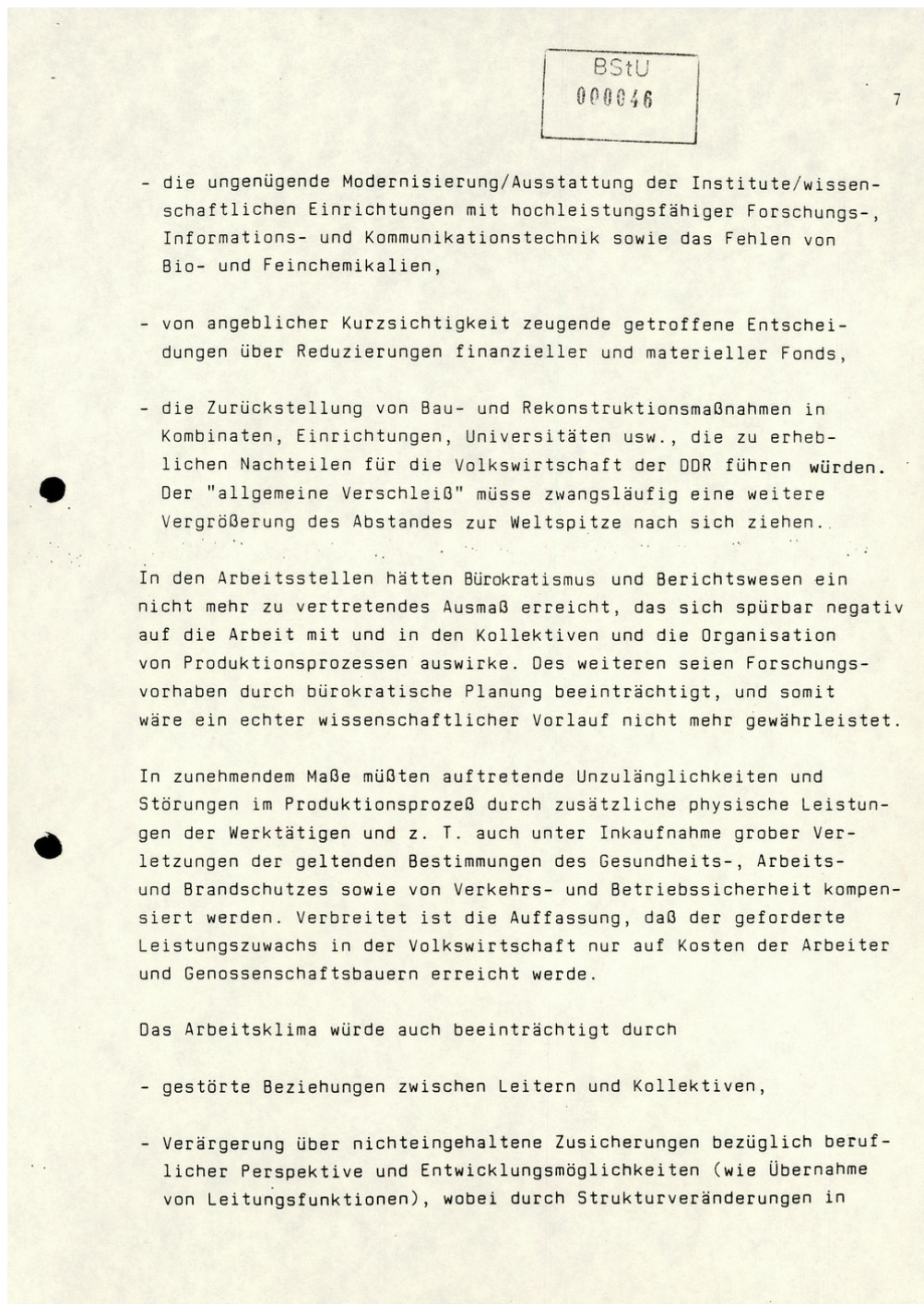
Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 5351, Bl. 40-52

Blatt 45

Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung

BSStU
000047

8

verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen Leitungsfunktionen in Wegfall kamen, was jedoch von den Betroffenen nicht verstanden wurde.

Das alles ist verbunden mit erheblichen Zweifeln an der positiven Veränderung dieser Situation und hat zu Ermüdungserscheinungen, Skepsis und Resignation unter dem betreffenden Personenkreis geführt.

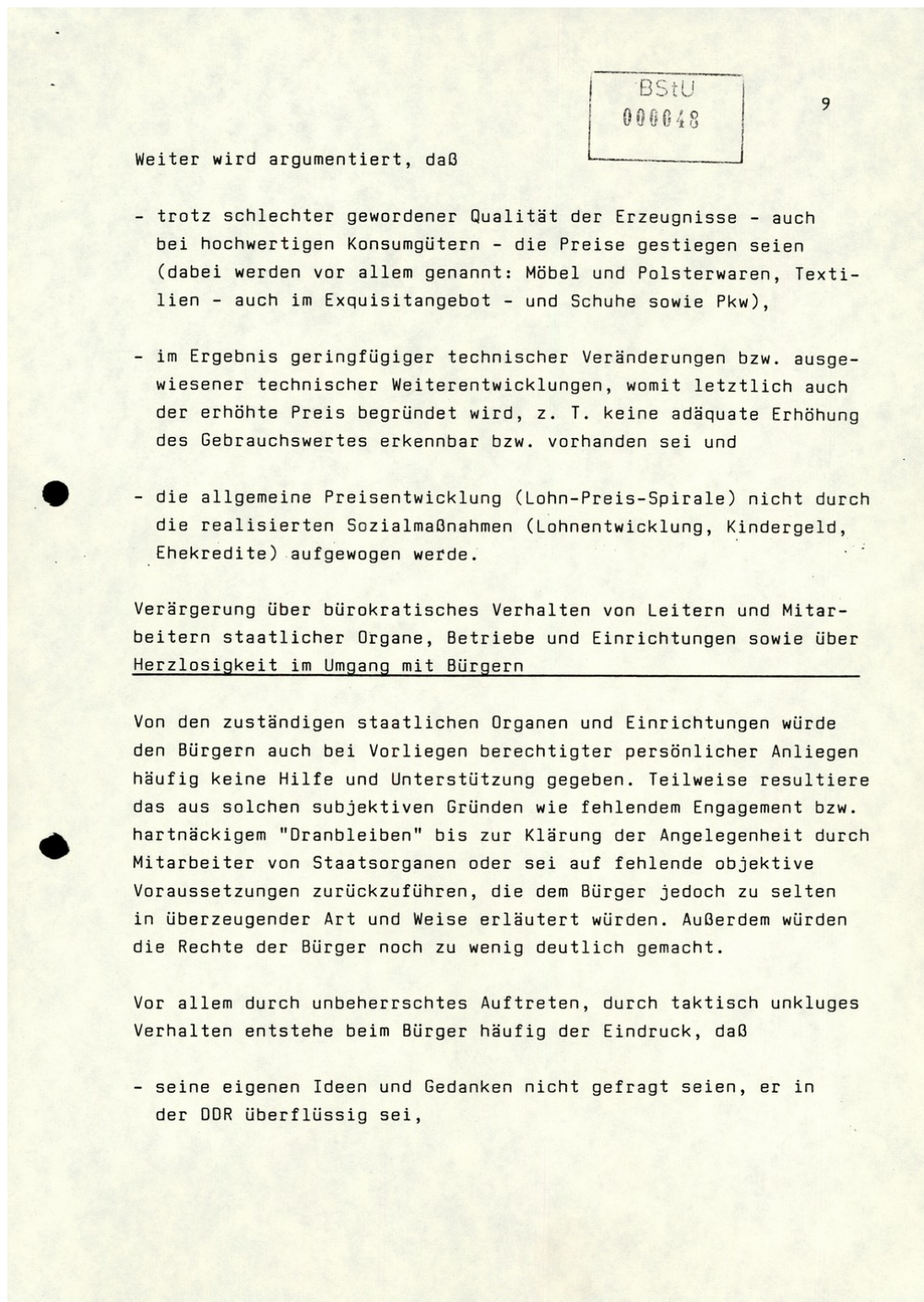
Unzulänglichkeiten/Inkonsequenz bei der Anwendung/Durchsetzung des Leistungsprinzips sowie Unzufriedenheit über die Entwicklung der Löhne und Gehälter

Es wird auf Unzulänglichkeiten/Inkonsequenz bei der Anwendung und Durchsetzung des Leistungsprinzips auf allen Leitungsebenen hingewiesen. Tendenzen der Gleichmacherei und der Bezahlung von nichterbrachten Leistungen würden immer mehr zunehmen. Der leistungsabhängige Lohnanteil insgesamt sei zu gering, um das Erbringen überdurchschnittlicher Arbeitsleistungen zu stimulieren. Das führe auch zum Rückgang der Arbeitsdisziplin.

Auch halte nach Meinung der betreffenden Personen die Entwicklung der Löhne und Gehälter den ständig wachsenden Preisen nicht stand. Dieses wirke sich immer stärker auch negativ auf die Erhaltung des erreichten Lebensniveaus aus.

Vielfach wird in diesem Zusammenhang von einer "Preisexplosion" gesprochen, mit der angeblich Unzulänglichkeiten in der Wirtschaftsführung auf Kosten der Werktätigen "ausgebügelt" werden sollen. Für das erarbeitete Geld könne man sich kaum etwas kaufen, durch schleichende Preiserhöhungen in allen anderen Bereichen würde die Propaganda und Argumentation hinsichtlich stabiler Preise bei Grundnahrungsmitteln gegenstandslos, eine Reihe von Erzeugnissen, z. B. Pkw, Fernsehgeräte, Möbel seien auch für gut verdienende Leute nur noch schwer erschwinglich.

Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



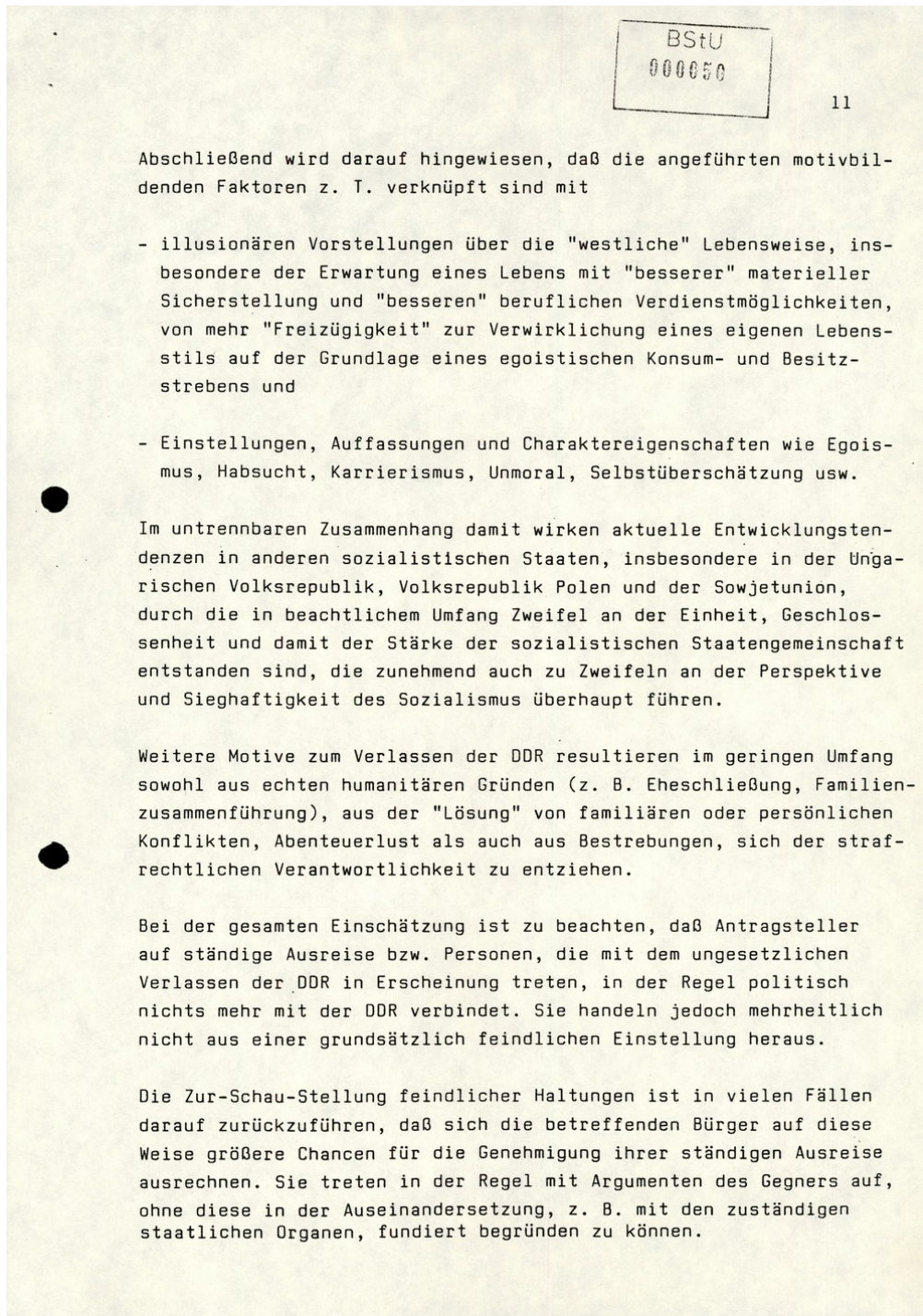
Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 5351, Bl. 40-52

Blatt 49

Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung



Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung

ÜBERSICHT			
<u>zur Entwicklung der Reisen von Bürgern der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland</u>			
	1.1. - 30.6.1988	1.1. - 30.6.1989	Veränderung 1989 zu 1988 in %
- Gesamtzahl der Privatreisen nach dem nichtsozialistischen Ausland (einschließ- lich Alters- und Invalidenrentner)	2 588 788	2 885 544	+ 11,5
<u>darunter</u>			
nach der BRD	1 070 062	1 167 872	+ 9,1
nach Westberlin	1 422 145	1 708 306	+ 20,1

BSU
00001

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 5351, BL 40-52

Blatt 51

Hinweise auf motivbildende Faktoren im Zusammenhang mit der Ausreisebewegung

ÜBERSICHT			
<u>zur Entwicklung der Reisen von Bürgern der DDR nach dem nichtsozialistischen Ausland</u>			
	1.1. - 30.6.1988	1.1. - 30.6.1989	Veränderung 1989 zu 1988 in %
- Gesamtzahl der Privatreisen nach dem nichtsozialistischen Ausland (einschließ- lich Alters- und Invalidenrentner)	2 588 788	2 885 544	+ 11,5
<u>darunter</u>			
nach der BRD	1 070 062	1 167 872	+ 9,1
nach Westberlin	1 422 145	1 708 306	+ 20,1
- Gesamtzahl der Privatreisen nach dem nichtsozialistischen Ausland (ohne Alters- und Invalidenrentner)	758 980	829 033	+ 9,2
<u>darunter</u>			
nach der BRD	629 155	683 123	+ 8,6
nach Westberlin	120 335	139 277	+ 15,7

BSTU
000002

Signatur: BArch, MfS, ZAIG, Nr. 5351, BL 40-52

Blatt 52